



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Bezirksgemeinschaft Pustertal - Sozialdienste



Dienstcharta Öko Service St. Georgen - Bruneck

August 2018



ARBEITSREHABILITATION

Der Arbeitsrehabilitationsdienst Öko Service ist ein Tagesdienst, der erwachsenen Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung und in Ausnahmefällen auch NutzerInnen mit anderen Problematiken sozialpädagogische Begleitung, Betreuung und Unterstützung bietet, damit Sie individuelle, persönliche und soziale Kompetenzen und Arbeitsfähigkeiten erwerben und weiterentwickeln, auch mit dem Ziel der Eingliederung in die Arbeitswelt.

ZIELGRUPPE

Der Öko-Service St. Georgen-Bruneck wendet sich in erster Linie an erwachsene Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen. In Ausnahmefällen und bei Verfügbarkeit von Plätzen werden auch Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen (Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Menschen mit Bedarf an Beschäftigung oder in Ausnahmefällen auch an sozialen-beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen) aufgenommen.

Primäre Zielgruppe sind erwachsene Männer und Frauen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben. Vorzugsweise werden Personen aus dem Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Pustertal aufgenommen, bei Verfügbarkeit von Plätzen können jedoch auch Personen der Zielgruppe aus anderen Bezirksgemeinschaften aufgenommen werden. Eine Neuaufnahme von Personen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, ist nur in Ausnahmefällen erlaubt.

In unserer Einrichtung finden 21 Menschen die Möglichkeiten der Beschäftigung. Jeder bekommt nach Möglichkeit jene Unterstützung, die bestmöglich auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

ZIELE UND ERBRACHTE DIENSTLEISTUNGEN

Der Arbeitsbereich bietet den KlientInnen eine Beschäftigung und Begleitung bei einfachen Arbeitsaufgaben in den Bereichen Metall, Holz und Landschaftspflege. Durch die regelmäßige Beschäftigung wird den KlientInnen vermehrt Eigenverantwortung übertragen.

Das primäre Ziel liegt darin, die Arbeitsfähigkeit der Personen zu steigern und an die persönlichen Kompetenzen der NutzerInnen weiterzuentwickeln. Zudem soll das Konsumverhalten stabilisiert werden. Im Zuge der Arbeitsrehabilitation wird in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Abhängigkeitserkrankung an der Abstinenz der KlientInnen gearbeitet.

Es wird Hilfestellung bei der Förderung und Entwicklung von Fertigkeiten wie



Ausdauer, Konzentration und Belastbarkeit in Zusammenarbeit mit den Fachdiensten angeboten.

Durch die Erstellung von Individuellen Rehabilitationsprojekten, wird versucht mit jedem/r NutzerIn an individuell angepassten und spezifischen Zielen zu arbeiten, diese sollen den Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. Die Ziele werden immer in Absprache mit dem/der NutzerIn verhandelt. Neben konkreten Berufstechnischen Zielen, werden auch Ziele zur sozialen Integration und der Stärkung von Sozialkompetenzen ausgearbeitet.

Durch die Eingliederung in ein soziales Umfeld wird gemeinsam mit den KlientInnen an einer Resozialisierung in die Gesellschaft gearbeitet. Dabei wird versucht den KlientInnen neue Perspektiven aufzuzeigen, mit Hilfe welche Sie die aktuelle Situation verbessern können. Durch die Absolvierung einer konstanten Tätigkeit, wird das Selbstwertgefühl der KlientInnen mobilisiert und gefestigt.

BESCHREIBUNG DER ARBEITSBEREICHE

Metallverarbeitung

In der Metallverarbeitung werden einfache Auftragsarbeiten (z.B. Fräsen, Bohren, Montagearbeit) für Industrie und metallverarbeitende Betriebe aus dem Raum Pustertal durchgeführt.

Die Auftragsarbeiten verlangen von den NutzerInnen eine genaue Durchführung der Arbeitsabläufe und verantwortungsvollen Umgang mit Geräten und Maschinen. Durch die Produktionstätigkeit wird das Selbstwertgefühl der KlientInnen gesteigert.

Holzverarbeitung

Im Bereich Holzverarbeitung beschäftigt sich der Öko-Service mit der Brennholzproduktion. Diesbezüglich gibt es zwei Bereiche in welchen die NutzerInnen beschäftigt werden können. Auf dem betriebseigenen Holzplatz der Bezirksgemeinschaft Pustertal beschäftigen sich die KlientInnen mit der Scheitholzproduktion für private Kunden. In der Betriebshalle werden Paletten von verschiedenen Firmen zerlegt und anschließend als Holzpakete verkauft.

Landschaftspflege

Für 8 Monate im Jahr (Winter und schlechtes Wetter ausgeschlossen) beschäftigt sich eine Gruppe der KlientInnen mit der Pflege von Grünanlagen. Die Aufträge für Rasenmähen, Hecken schneiden und Laub rechnen erhält der Öko Service zu großem Teil von öffentlichen Körperschaften und von einigen wenigen Privathaushalten.



In den Wintermonaten, an Regentagen oder bei geringer Auftragslage beschäftigen sich die KlientInnen mit der Aktenvernichtung von Dokumenten (Krankenhäuser, Rechtsanwälten, Firmen) und mit recycling von Altpapier.

METHODEN

In der Reha-Werkstatt St. Georgen wird für jede/n NutzerIn ein individuelles Rehabilitationsprojekt erstellt. Dabei werden gemeinsam mit den NutzerInnen verschiedenen Ziele in den Bereichen Arbeitskompetenz, Arbeitshaltung, soziale Kompetenz erstellt. Durch die Ziele sollten die NutzerInnen Schrittweise gestärkt und wieder näher an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt werden. Zusätzlich wird täglich in einer Morgenrunde die Befindlichkeit der NutzerInnen bewertet und dementsprechend die Tätigkeiten angepasst. Die Morgenrunde dient auch um die aktuelle Entwicklung zu besprechen.

REGELN UND RECHTE DER NUTZERINNEN

Regeln

- Im Zuge Ihrer Tätigkeit ist es wichtig, dass Sie sich an den vorgegebenen Stundenplan halten und die Arbeitszeiten pünktlich einhalten.
- Sollten Sie nicht zur Arbeit erscheinen, muss dies vorab persönlich in der Einrichtung telefonisch gemeldet werden.
- Zur Arbeit erscheinen Sie mit gepflegter Bekleidung. Sie verpflichten sich, gemäß den Bestimmungen der Arbeitssicherheit, die zur Verfügung gestellt Arbeitsbekleidung zu nutzen.
- In der Einrichtung darf nicht geraucht werden.
- Am Arbeitsplatz ist jede Art von Suchtmitteln verboten.
- Bei der Arbeit muss das Handy ausgeschaltet sein.
- Zu jeder Zeit können bei Verdacht Alkohol- und Urinkontrollen durchgeführt werden, der Werkerzieher entscheidet ob die Arbeitstauglichkeit vorliegt, sollte dies nach einer Kontrolle nicht der Fall sein, müssen die KlientInnen nach Hause gehen.
- Krankenstände werden individuell bewertet und nur in Ausnahmefällen bezahlt. Sollte der Krankenstand aus einem Arbeitsunfall heraus entstehen, wird dieser bezahlt.
- Im Umgang mit andere NutzerInnen muss stets ein freundlicher



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Umgangston verwendet werden.

- Das Betriebsklima ist in der Einrichtung sehr wichtig, alle NutzerInnen Sie dazu angehalten ihren positiven Beitrag in diesem Hinblick zu leisten.

Rechte der NutzerInnen

- Die Bezirksgemeinschaft garantiert Ihnen einen sicheres Beschäftigungsangebot, welches ihren Fähigkeiten entspricht. Die Arbeitsplätze sind sauber und gepflegt.
- Die NutzerInnen der Dienste der Bezirksgemeinschaft können sich Informationen über die Verfahrens- und Entscheidungsabläufe, die ihre Person betreffen, einholen und die Unterlagen, laut gesetzlicher Vorschrift, Einsicht nehmen.
- Alle NutzerInnen haben das Recht auf Urlaub und Ruhepausen.
- Alle NutzerInnen, Angehörige und Betroffene können Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge einreichen.
- Recht auf den Schutz der personenbezogenen Daten.
- Recht auf die Ausbezahlung einer Monatsprämie.

DIE FUNKTIONSWEISE DES DIENSTES (Öffnungszeiten, Besuchszeiten, Zugangsbedingungen usw.)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag von 08.00 – 16.00 Uhr

Freitag von 08.00 – 11.30 Uhr

Der Öko-Service St. Georgen hat an 237 Tagen im Jahr für die NutzerInnen geöffnet. An den gesetzlichen Feiertagen bleibt der Öko-Service St. Georgen geschlossen, zudem wird die Einrichtung im August für 5 Tage aufgrund von Betriebsferien geschlossen. Der restliche Urlaub wird von jedem N selbst organisiert und wie in einem Betrieb schriftlich angesucht und genehmigt.

BESUCHE

Interessierte Gruppen haben die Möglichkeit, die einzelnen Bereiche des Öko-Service zu besuchen, und sich so ein Bild von den unterschiedlichen



Produktionsabläufen zu machen.

Besuche von Einzelpersonen oder kleineren Gruppen sind im Öko-Service jederzeit willkommen.

Privatkunden und Auftraggeber machen sich regelmäßig ein Bild wie im Öko-Service gearbeitet wird und kommen zur Beratung und Bestellung direkt in die Einrichtung.

AUFNAHMEVERFAHREN

(Beschluss der Landesreg. Nr. 5532, vom 26.09.1994; Bezirksrat vom 25.11.1994)

Aufnahme

→ Anfrage um Aufnahme (eigenes Formular) durch die interessierte Person bzw. deren gesetzlichen Vertreter an den Dienstleiter (Herr Mainhard Mair unter der Eggen, Tel. 0474/550313, Fax 0474/538464)

→ Für die Vorbereitung der Aufnahme (Erstgespräche mit Betroffenen, Angehörigen, Fachdiensten, Sprengeldiensten, Sammeln der Informationen ...) ist der Dienstleiter zuständig. Er arbeitet bei der Aufnahme mit den MitarbeiterInnen der Einrichtung zusammen.

→ Beim Erstgespräch bzw. bei der Besichtigung der Struktur werden das Ansuchen und alle sonst anfallenden Formulare erklärt und ausgefüllt.

→ Sobald alle oben angeführten Unterlagen vollständig sind und in der entsprechenden Struktur aufliegen, verfügt der Direktor auf Vorschlag des Dienstleiters die Aufnahme auf Probe (Probezeit 3 Monate).

→ Bei positivem Bescheid des Direktors wird dem Antragsteller das Aufnahmedatum mitgeteilt.

→ Sind alle Arbeitsplätze in der Einrichtung belegt, kommt der Antragsteller auf eine Warteliste.

Entlassung

Sollten sich die Voraussetzungen für den weiteren Verbleib in der Einrichtung bzw. Wohngemeinschaft grundlegend verändern (grobe Verstöße gegen die Hausordnung wie Anwendung von Gewalt und Bedrohung an Personal und MitbewohnerInnen), wird auf Antrag des Betroffenen, der Angehörigen, des Vormundes oder des zuständigen Betreuungsteams (nach Überprüfung durch



die Dienstleiterin) durch den Direktor die Verlegung in eine andere Struktur bzw. die Entlassung verfügt.

- ➔ Eine Entlassung erfolgt entweder auf Anfrage der Betroffenen oder auf Initiative des Sozialdienstes. (siehe Richtlinien für die Aufnahme und Entlassung Punkt 1.7 der Bezirksgemeinschaft Pustertal)
- ➔ Insofern eine Person aufgrund ihres Alters nicht mehr für die Angebote der Einrichtung in Frage kommt, wird gemeinsam mit der Person und bei Bedarf mit den Angehörigen, nach Alternativmöglichkeiten gesucht (z.B. teilstationärer Dienst)

DIE KOSTEN UND DIE TARIFE

Laut Dekret des Landeshauptmanns Nr. 30 vom 11.08.2000 „Durchführungsverordnung betreffend Maßnahmen der Finanziellen Sozialhilfe und Zahlung der Tarife der Sozialdienste“ sind die NutzerInnen der Einrichtungen zur Arbeitsbeschäftigung und Wohneinrichtungen bzw. ihre Eltern aufgefordert, sich an den Kosten der teilstationären Einrichtungen je nach Einkommen und Pflegeeinstufung zu beteiligen. Nähere Auskünfte betreffend Finanzielle Sozialhilfe und Bezahlung der Tarife der Sozialdienste erhalten die Klientinnen bzw. ihre Angehörigen beim zuständigen Mitarbeiter/bei der zuständigen Mitarbeiterin der Finanziellen Sozialhilfe des territorial zuständigen Sozialsprengels. (siehe Tabelle Tarifbeteiligung auf Homepage www.bezirksgemeinschaftpustertal.it). Die Kosten für das tägliche Mittagessen müssen in jedem Fall von der/von dem NutzerIn getragen werden.

TERRITORIUM	SOZIALSPRENGEL	KONTAKTDATEN
Gemeinden Bruneck, Gais, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen, Terenten	Bruneck-Umgebung	Paternsteig 3 39031 Bruneck 0474/411022 oder 0474/412495
Gemeinden Sand in Taufers, Ahrntal, Mühlwald, Prettau	Tauferer-Ahrntal	Hugo-von-Taufers-Straße 19 39032 Sand in Taufers 0474/678008
Gemeinden Innichen, Sexten, Toblach,	Hochpustertal	In der Au 6 39038 Innichen



Niederdorf, Gsies, Welsberg, Prags		0474/919906
Gemeinden Corvara, Abtei, Wengen, St. Martin in Thurn, Enneberg	Gadertal	Pikolein 48 39030 St. Martin in Thurn 0474/524552

DIE BEWERTUNGSMODALITÄTEN DES DIENSTES:

Der Öko-Service legt großen Wert darauf, dass ihr Angebot mit den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen der NutzerInnen größtmöglich in Übereinstimmung steht.

Die NutzerInnen können ihre Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse in folgendem Rahmen deponieren:

Im speziellen handelt es sich um:

- NUTZERINNENEbene: NutzerInnensitzungen (bei Bedarf), Fragebögen Zufriedenheit
- PERSONALEbene: Teamsitzungen (einmal pro Woche)

Jährlich wird in Absprache mit der Direktion der Sozialdienste ein Dreijahresprogramm für die Struktur ausgearbeitet. Damit dieses erreicht werden kann, werden Ziele formuliert welche in periodischen Abständen überprüft und weiterentwickelt werden.

Bei den individuellen Rehabilitationsprojekten werden für jede Person Ziele ausgearbeitet, welche versucht werden, gemeinsam mit den MitarbeiterInnen umzusetzen. Die Ziele welche für, und gemeinsam mit den NutzerInnen ausgearbeitet und formuliert werden, werden kontinuierlich evaluiert und angepasst. Das Personal welches sich mit den Zielen beschäftigt absolviert kontinuierlich Fortbildungen und versucht neue pädagogische Methoden zu finden um den Anforderungen der NutzerInnen gerecht zu werden.

Bei Bedarf werden unabhängig von den regelmäßig geplanten Sitzungen spontan und unbürokratisch weitere Besprechungen einberufen.

Eine weitere Maßnahme um die Dienste in der Bezirksgemeinschaft Pustertal zu erstellen, ist die Ausführung eines Jahresberichtes in welchem die wichtigsten Daten gesammelt werden.

VERFAHREN BEI BESCHWERDEN:



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden vorzubringen:

- mündlich, im direkten Gespräch oder telefonisch (auch bei Sitzungen)
- schriftlich
- mittels E-Mail
- mittels Fax
- oder mittels beigefügtem Formular

Ansprechpartner ist der Dienstleiter des Öko-Service oder der Direktor der Sozialdienste Pustertal.

Bei schriftlichen Beschwerden verpflichten wir uns, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt eine schriftliche Antwort zu erteilen. Im Falle von mündlichen Beschwerden wird ein Gesprächstermin vereinbart.



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Wo sind wir zu finden?

Öko-Service St. Georgen Zum Hohen Kreuz 8 39031 St. Georgen-Bruneck Tel.: 0474-531304 Fax: 0474-539567 E-Mail: mainhard.mairude@bzgpust.it oeko-service.pustertal@bzgpust.it	Ansprechpersonen: Dienstleiter des Öko-Service St. Georgen: Mainhard Mair unter der Eggen Direktor der Sozialdienste Pustertal: Gebhard Mair
--	---

Herausgeber:

Bezirksgemeinschaft Pustertal-Sozialdienste
Dantestraße 2
I-39031 Bruneck
Tel.: 0474 412900

Internet: www.bezirksgemeinschaftpustertal.it / E-Mail: info@bzgpust.it

Aktualisierte Ausgabe: August 2018

